Wechsel an der Spitze des Hauptpersonalrates der Polizei

11.01.2014

Die Landespolizei steht kurz vor den nächsten Personalratswahlen im kommenden Mai und muss einen weiteren Wechsel in den Ruhestand hinnehmen. Mit Ablauf dieses Monats wird der Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Polizei in Mecklenburg-Vorpommern, der Kollege Manfred Seegert, mit dem Erreichen der Altersgrenze pensioniert.

Manfred, oder Manner, wie ihn Freunde und Kollegen nennen durften, ist eines der wenigen Urgesteine der Personalratsarbeit in unserer Landespolizei und gleichzeitig ein geborener Wasserschutzpolizist. Bereits in den Wirren der Wendezeit 1989/1990 engagierte er sich als Gewerkschafter und baute die bislang unbekannten Ebenen der Personalräte maßgeblich mit auf. Wenn Manfred Seegert in den Ruhestand tritt, kann er auf eine beeindruckende Zeitspanne zurückblicken. 23 Jahre Mitarbeit im Personalrat, davon allein 15 Jahre als Vorsitzender des Hauptpersonalrates der Polizei in Mecklenburg-Vorpommern.

Doch nicht nur die Zeit ist bemerkenswert. Manner galt stets als Herd der Ruhe und Ausgeglichenheit, der es immer wieder schaffte, etwaige Spannungen oder Differenzen zwischen den Vertretern einzelner Gewerkschaften oder mit den Ansprechpartnern in der Polizeiführung auszuräumen und einen brauchbaren Konsens zu erzielen.

Wir können an Wünschen nur wiederholen, was auf der offiziellen Verabschiedung am 7. Januar 2014 an ihn herangetragen wurde. Lieber Manner, bleibe gesund, erlebe viele glückliche Stunden mit Deinen Lieben und falle der Pensionskasse so lange wie möglich zur Last.

Und seinem designierten Nachfolger Heinz Woisin wünschen wir immer eine glückliche Hand bei all seinen Entscheidungen und eine erfolgreiche Amtsperiode.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF